

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Steiner an August Hermann Francke.

Steiner, Christian

Hohenstein, 21.01.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60166)

Dieg, wieder der gütigen Köhlen, Laim, der Laidigen,
Vorforn, und daber deririgen yffteile wofalten selthen,
fere dath ab verft eingetroffen, wurd die Agathe Jacobus in
femer Epistel aus 5 Cap. verft ab meldet, und beyweyft auf die
meiner unbedürftigen Köhlen, Gott stetig gefestet habe, und
dith ferglich die Gorfürderer wolle mich ferner auf die gütigen
Laid, in offen beglücken und an dünftigen Gebat, das dem
Dreyfürigen Gott mich wofalten, und mich abgeben, dith
auf dem dinsten poligen Laid, zu wofalten, was dieg in die
der gütigen Köhlen, Laim wofalten habe, dem mich ich
gan wofalten bewist, wie sofo der fündigen Köhlen mich
fünften Episteln wofalten, wie sofofo die fofte dinsten
in ferner Kellerficht in der 25 Predigt der dinsten ficht,
da fo von der Trübsichtigkeit der gläubigen Köhlen fündet,
beständet, und in wofalten von Gorfürderer gläubigen Laid ficht,
der gütigen und barmfichtigen Gott, wie die fofte dinsten
wofalten die Gorfürderer, wofalten wofalten, und dinsten
in dinsten und fündigkeit die dinsten, und sehr grofo Lohn fere
auf mich dinsten mich wofalten, der barmfichtigen Gott
in wofalten wofalten Gebat, dinsten dinsten mich wofalten,
wie ich dem dinsten fündigkeit Götlichen dinsten,
und dinsten, wofalten,

Ihr Gorfürderer,

Wesfalten 21 Januarij,
1724.

Zu fofte dinsten, zur
fündigkeit, und fündigkeit

Christian, Meiner
1724
Laid

Dem Hochwürdigem, in Eckardtshagen,
im Fürstenthum Hessen, Herron
August Hermann Franck, S. Theologie
Professori Ord., et Pastori in S. Ulrich,
in d. sel. Gymnasij Scholarcha,

Franco.

Halle.